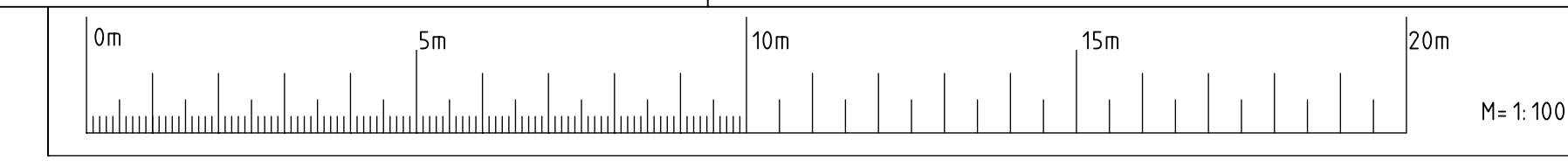
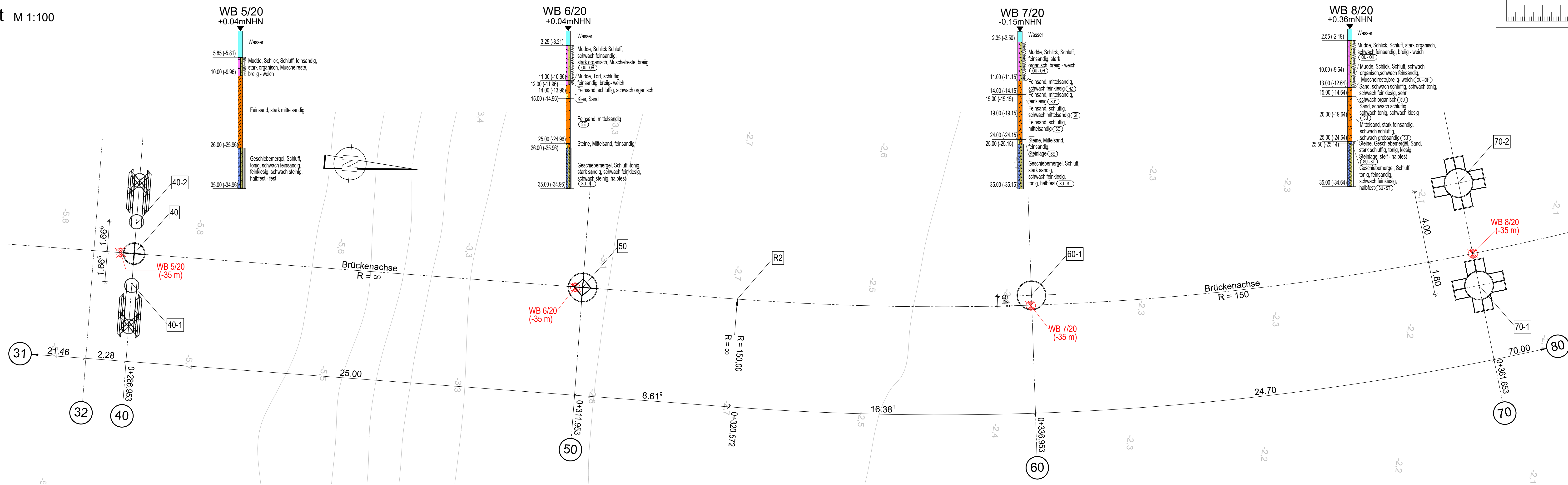


**Draufsicht M 1:100**  
Achsen 40 - 70



- Bemerkungen:**
- Maße in mm. Stahlbaumße in mm
  - Alle Höhenangaben in m NNH16
  - Alle Stahlbauteile unterliegen der Ausführungsklasse EXC3.
  - Die Festigkeit des Schweißzusatzstoffes muss der des Grundmaterials entsprechen.
  - Maße sind am Bau zu nehmen und zu prüfen!
  - Vorliegende Zeichnungen stellen **keine** Werkstattzeichnungen dar.
  - Es ist durch den AM eine prüffähige Werkstattplanung anzufertigen.
  - Insbesondere nach Fertigstellung der Stahlrammpfähle ist die Einbindung der Stahlstützen auf Basis eines Aufmaßes anzufertigen.
  - Bedarfsstöße, Montagestöße und zusätzliche Konsolen für die Montage sind in der Werkstattplanung zu wählen und ggf. hinsichtlich der Standsicherheit nachzuweisen.
  - Nicht angegebene Schweißverbindungen sind durch den Werkplaner anzugeben und ggf. nachzuweisen.
  - Schweißnähte sind qualitativ mindestens in Bewertungsgruppe B (Stahlrammpfähle) gem. EN ISO 5817:2023 herzustellen
  - Stumpfstöße sind durchzuschweißen und mit Gegenlage zu versehen oder mit Badsicherung zu verschweißen
  - Sämtliche nicht näher bezeichnete Schweißnähte sind als Kehlnaht a ≥ 6 mm auszuführen.
  - Sämtliche Bleche aus unlegiertem Baustahl entsprechen DIN EN 10025-2
  - Sämtliche Rohrfähle entsprechen DIN EN 10219 und DIN EN 10220

**Baugrund:**

- Detaillierte Angaben zum Baugrund siehe Geotechnischer Bericht 19/20 (Warnowbrücke) der Inros Lackner SE vom 30.08.2021.

- Rammung:**
- Zulässige Rammtoleranzen: Höhenmaß: ± 5 cm, Achsmaß: ± 5 cm
  - Die Rammtrasse ist im Bereich der Pfähle zu beräumen
  - Lockerungsbohrungen/ Hindernissbeseitigung innerhalb des Rohres, in den Achse 60-190, als Rammhilfe nach Wahl des Bieters
  - Die Rammansatzpunkte sind mit Hilfe eines Vermessers einzumessen.
  - Nach dem Rammten ist ein Aufmaß an die BÜ zu übergeben.
  - Rammprotokolle sowie die Tiefenlotung und neben den Rohren (Pfpfenbildung) sind am nächsten Werktag zu übergeben.
  - Bestandsunterlagen sind anzufertigen und dem Bauherrn zu übergeben.
  - Die Rammrohre sind nach erfolgter Rammung vom Hafenschlick zu beräumen und mit Sand bzw. in den Stützenspannbereichen mit UW-Beton zu verfüllen.

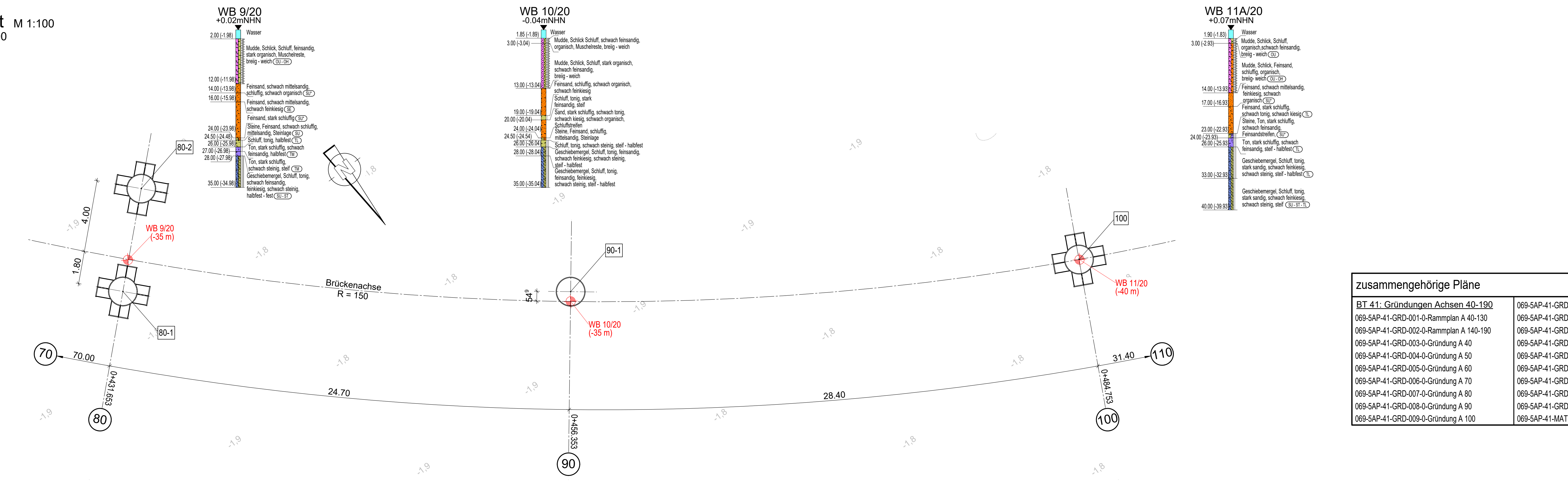
**Materialangaben:**

- Stahlrammpfähle: Achsen 20 bis 180 in S355 J2H; Achsen 0-10 und 190 in S355 J0H
- Bleche: S355 J2
- Alle Werkstoffe mit Abnahmeprüfzeugnis 3.2 nach DIN EN 10204

**Korrosionsschutzbeschichtung:**

- Korrosionsschutz Stahlrammpfähle bis -1,30 m NNH16
- Vorbereitungsgrad: Sa 2½
- Korrosionskategorie Im2 gemäß DIN EN ISO 12944-2, Tab. 2
- Beschichtungssystem I.04 gemäß DIN EN ISO 12944-5, Tab. C.6 mit einer Gesamtschichtdicke von 540 µm und 3 bis 4 Einzelschichten auf der 1-K-PUR-Basis (TL/TP-KOR, Blatt 89)
- Jeder Anstrich ist in einer anderen Farbe auszuführen.
- Farblon (RAL) für Deckbeschichtung nach Angaben des AG.
- Vor Ort geschweißte Teile sind nachzukonservieren!
- Für Oberflächenvorbereitungen der Spalten-, Fugen- und des zusätzlichen Kantenschutzes ist ZTV-ING 4-3, Tab. A.4.3.2. zu beachten

**Draufsicht M 1:100**  
Achsen 80 - 100



**Zusammengehörige Pläne**

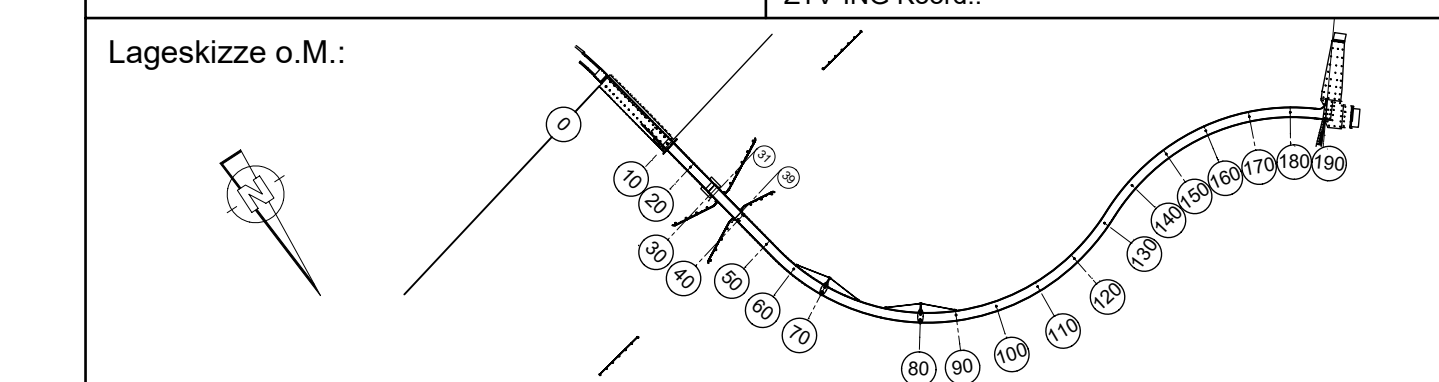
BT 41: Gründungen Achsen 40-190	069-SAP-41-GRD-010-0-Gründung A 110
069-SAP-41-GRD-001-0-Rammplan A 40-130	069-SAP-41-GRD-011-0-Gründung A 120
069-SAP-41-GRD-002-0-Rammplan A 140-190	069-SAP-41-GRD-012-0-Gründung A 130
069-SAP-41-GRD-003-0-Gründung A 40	069-SAP-41-GRD-013-0-Gründung A 140
069-SAP-41-GRD-004-0-Gründung A 50	069-SAP-41-GRD-014-0-Gründung A 150
069-SAP-41-GRD-005-0-Gründung A 60	069-SAP-41-GRD-015-0-Gründung A 160
069-SAP-41-GRD-006-0-Gründung A 70	069-SAP-41-GRD-016-0-Gründung A 170
069-SAP-41-GRD-007-0-Gründung A 80	069-SAP-41-GRD-017-0-Gründung A 180
069-SAP-41-GRD-008-0-Gründung A 90	069-SAP-41-GRD-018-0-Gründung A 190
069-SAP-41-GRD-009-0-Gründung A 100	069-SAP-41-MAT-0

INDEX	ART DER ÄNDERUNG	DATUM	NAME

Höhenbezug : DHNN 2016      Lagenetz : ETRS 89, Zone 33

Ausführungszeichnung      069-5AP-41-GRD-001-0

		Ausfertigung	
		Auftragnehmer:	Aufsteller:
		gez.:	Datum:
		geprüft:	Datum:
		Verfasser:	ZTV-ING Koord.:



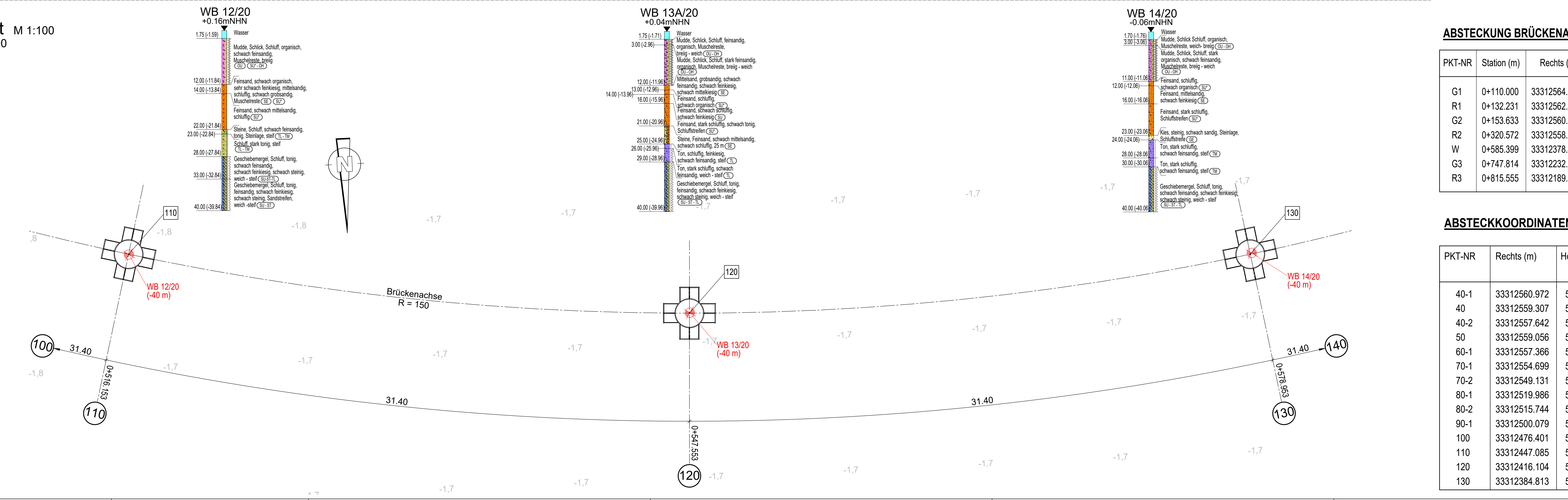
Bauvorhaben: **Neubau Warnowbrücke in Rostock**

Bauwerk: <b>Warnowbrücke</b>	BW-Nummer: <b>069</b>
Beuteil: <b>BT 41, Gründungen Achse 40-190</b>	Maßstab: <b>1:100</b>
Grundriss	

In technischer Hinsicht geprüft:	In statisch und konstruktiver Hinsicht geprüft:
	Baufreigabe:

**Gilt nur für die Ausschreibung**

**Draufsicht M 1:100**  
Achsen 80 - 100



**ABSTECKUNG BRÜCKENACHSE (HAUPTPUNKTE)**

PKT-NR	Station (m)	Rechts (m)	Hoch (m)
G1	0+110.000	33312564.6035	5997587.7564
R1	0+132.231	33312562.0069	5997609.8356
G2	0+153.633	33312560.6482	5997631.1839
R2	0+320.572	33312558.9692	5997798.1145
W	0+585.399	33312378.4754	5997943.4721
G3	0+747.814	33312232.5549	5997994.5341
R3	0+815.555	33312189.2890	5998046.6583

**ABSTECKKOORDINATEN**

PKT-NR	Rechts (m)	Hoch (m)	Höhenbezug (mNNH)
40-1	33312560.972	5997764.513	0.000
40	33312559.307	5997764.497	0.000
40-2	33312557.642	5997764.480	0.000
50	33312559.056	5997789.495	0.000
60-1	33312557.366	5997814.387	0.000
70-1	33312554.699	5997839.129	0.000
70-2	33312549.131	5997837.505	0.000
80-1	33312519.986	5997900.145	0.000
80-2	33312515.744	5997896.189	0.000
90-1	33312500.079	5997915.079	0.000
100	33312476.401	5997930.598	0.000
110	33312447.085	5997941.684	0.000
120	33312416.104	5997946.436	0.000
130	33312384.813	5997944.647	0.000